



BORKEN

Lohnsystem für behinderte Arbeiter in der Kritik.



REKEN

Henning Micheel wurde für seine Facharbeit mit dem Dr.-Hans-Riegel-Preis ausgezeichnet.



LOKALER SPORT

Bezirksligist RSV Borken erwartet heute den SV Heek.

Borken

Kommentar

Schönstätter Marienschule Chancen angleichen

Von Sven Kauffelt

Die Idee einer reinen Mädchenschule stammt aus einer Zeit, in der Mädchen eine Art Schutzraum benötigten, um sich die Chance auf ein halbwegs selbstbestimmtes Leben erarbeiten zu können. Oder, wahlweise, sie auf ein züchtiges Leben mit Küche und Kirche im Schatten ihres späteren Mannes vorzubereiten. Das ist gottlob lange vorbei. Heute sind es längst die Mädchen, die Jungen in den Schulen abhängen. Der Frauenanteil in den Uni-Hörsälen liegt über 50 Prozent. Auch deshalb ist es höchste Zeit, mit einer Ungerechtigkeit in der Borkener Schullandschaft aufzuräumen.



Borken war mal als Realschulstadt bekannt. Heute gibt es mit der Merian-Realschule in Weseke nur noch eine in städtischer Trägerschaft. Ein Borkener Junge hat deshalb, will er nicht mit dem Bus nach Weseke fahren, nur zwei Möglichkeiten: Gesamtschule oder Gymnasium. Das mag den schulpolitischen Überlegungen der vergangenen Jahre auf Landesebene Rechnung tragen, ist de facto aber diskriminierend, weil sich Mädchen weiterhin für eine reine Realschule entscheiden können. Von Chancengleichheit war in den Gründerjahren der Schönstätter Marienschule die Rede. Das muss heute natürlich genauso gelten. Zumal die kleinen Realschulen eine wichtige Nische in der von großen Systemen dominierten Schullandschaft darstellen. So haben Jungen wie Mädchen in Borken bald die Wahl, ob sie lieber noch auf eine kleine, überschaubare Schule gehen möchten.

Meldungen

Bücherei geschlossen

BORKEN. Die Remigius-Bücherei bleibt am Sonntag, 27. November, aufgrund der Dankeschön-Veranstaltung für die ehrenamtlichen Mitarbeiter geschlossen. Für die Ausleihe ist die Bücherei wie gewohnt am Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Redaktion Borken
Sven Kauffelt (ska) Tel. 02861 944-160
Peter Berger (pet) Tel. 02861 944-163
Edgar Rabe (era) Tel. 02861 944-165
Markus Schönherr (kus) Tel. 02861 944-168
Fax 02861 944-179, borken@borkenerzeitung.de

Borkener Zeitung

J. Mergelsberg GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 6, 46325 Borken
Tel. 02861 944-0, Fax 02861 944-109
www.borkenerzeitung.de, verlag@borkenerzeitung.de
Leser-Service
Zeitungsnachlieferservice 6.00 Uhr bis 10.30 Uhr Tel. 02861 944-150
Rund ums Abo (Print und ePaper) Mo-Fr ab 8.00 Uhr Tel. 02861 944-141
Anzeigen
Private Kleinanzeigen Tel. 02861 944-103
Gewerbliche Anzeigen Tel. 02861 944-120
Fax 02861 944-129
BZ-TicketCenter
Borken, Bahnhofstraße 6, Tel. 02861 944-110

Geplant ab Sommer 2024

Schönstatt öffnet Realschule für Jungen

Von Sven Kauffelt

BORKEN. Die Schönstätter Marienschule wird voraussichtlich ab dem Schuljahr 2024/25 erstmals in ihrer Geschichte auch Jungen aufnehmen. Das hat Schwester Marisa Spickers, Provinzoberrin der Schönstätter Marienschwestern, gestern gegenüber der BZ bestätigt. Der Zeitpunkt ist noch nicht fix, denn er setzt voraus, dass bis dahin Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen auf dem Schulgelände abgeschlossen sind. Die Schule soll weiterhin dreizügig und in Trägerschaft der Schwestern geführt werden.

„Wir beschäftigen uns schon lange mit der Frage, auch weil Eltern immer wieder nachfragen, ob der Sohn nicht auf dieselbe Schule gehen kann wie die Tochter“, sagt Schwester Marisa. Gemeinsam mit dem Lehrerkollegium und der Stadt Borken habe man dies nun entschieden. Die Stadt hat ein hohes Interesse an der Öffnung. „Wir sind die einzige Realschule in der Kernstadt“, sagt Schwester Antonja Schomberg.

Der Erste Beigeordnete der Stadt Borken, Norbert Nießing, sagt daher wenig überraschend: „Wir halten die Entscheidung für richtig. Mit



Auf dem Schulhof der Schönstätter Marienschule sollen in zwei Jahren auch Jungen mit dem Kicker spielen.

Foto: Kauffelt

der Öffnung für Jungen stellen wir das Schulangebot in der Stadt noch breiter auf.“ Negative Auswirkungen etwa auf Anmeldezahlen an anderen Schulen sieht Nießing nicht: „Wir werden in den kommenden Jahren in der Region alle Plätze an den Schulen brauchen.“

Geplant ist, dass die Bauarbeiten auf dem Schulgelände im kommenden Jahr beginnen. Die Stadt Borken hatte in den Plänen die Einrichtung von getrennten Toiletten „bereits mitgedacht“, sagt Nießing. Im September 2021 war das Investitionsvolumen auf 4,8 Millionen Euro

geschätzt worden, die sich Stadt Borken und Bistum Münster teilen.

Die Schönstätter Marienschule war im Jahr 1953 eröffnet worden. Damals, sagt Schwester Antonja Schomberg, „vor dem Hintergrund, die Bildungschancen für Mädchen zu erhöhen“. Diese

Chancengleichheit seit heute gewährleistet, „weshalb wir unsere wertorientierte Erziehung künftig auch Jungen zuteil lassen wollen“, sagt die Schwester.

Kommentar

Ihr Kontakt zum Autor:
kauffelt@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-160

Chance für Gartenbesitzer

Mit Regenwasser die Gebühren senken

BORKEN (kus). Gartenbesitzer können ihre Schmutzwassergebühren reduzieren. Voraussetzung dafür ist, dass sie der Stadtverwaltung nachweisen, wie viel Wasser sie für ihren Garten verwenden. In der Regel ist dafür ein separater Wasserzähler notwendig. Rund 500 Borkener machen von dieser Möglichkeit Gebrauch, teilt die Verwaltung mit.

Notwendig ist der eigene Zähler, weil die Schmutzwassergebühr nicht nach der tatsächlichen Menge an Schmutzwasser bemessen wird. Vielmehr wird als Grundlage das Frischwasser herangezogen, das die Haushalte aus dem öffentlichen Netz beziehen. Grundsätzlich wird davon ausgegan-

gen, dass das benutzte Frischwasser auch als Schmutzwasser in die Kanalisation gelangt. Und dafür werden Gebühren fällig. Nutzt jemand sein Frischwasser zur Gartenbewässerung, gelangt dieses Wasser nicht in die Kanalisation und ist somit gebührenfrei. „Wasserschwundmenge“ heißt das in der Fachsprache.

Wer eine solche Wasserschundmenge geltend machen möchte, muss das in den Monaten Januar oder Februar für das jeweilige Vorjahr bei der Stadtverwaltung beantragen. Überwiegend machen das Gartenbesitzer. Es gibt aber auch einzelne anders gelagerte Einzelfälle. Die Verbrauchsmengen



Für Frischwasser, das für die Bewässerung des Gartens genutzt wird, muss keine Abwassergebühr gezahlt werden. Voraussetzung ist ein Zähler für das Gartenwasser.

Fotos: Pixabay/Johann-Krone

der Antragsteller kann die Verwaltung aber nicht beziffern.

Laut Abwassersatzung der Stadt Borken können Bürger noch in einem anderen Bereich sparen: bei den Regenwassergebühren. Diese wer-

den nach der Größe der bebauten oder verdichteten Fläche auf einem Grundstück berechnet. Ermäßigungen bekommen Eigentümer, die dafür sorgen, dass nicht die gesamte Regenwasser-Menge von ihren versie-

gelten Flächen in die Kanalisation fließt. Ein begrüntes Dach ist zum Beispiel dafür geeignet, ebenso Rasengittersteine und Zisternen.

Ihr Kontakt zum Autor:
schoenherr@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944168

BOCHOLT www.bocholt.de

MOONLIGHT-SHOPPING

BOCHOLTS SHOPPING FRIDAY

25.11. BIS 22 UHR GEÖFFNET

MIT BLACK DEALS

„bocholt erleben“

WEIHNACHTSMARKT

25. NOVEMBER – 21. DEZEMBER

ARKADEN BOCHOLT

watt EXTRA

ALTSTADT BOCHOLT

NEUTON

Bummeln, fühlen & erleben
Bocholt. Die Einkaufsstadt.